

# Silberweide



©www.gartenjournal.net

Die auf der Unterseite dicht behaarten Laubblätter der Silberweide geben ihr das typisch silbrige Aussehen, woran die Silberweide leicht erkennbar ist. Die Silberweide ist eine der wenigen baumförmigen Weiden und kann bis zu 30 Meter hoch werden. Sie wächst schnell und bildet lange Triebe, die sich als Flechtmaterial gut eignen. Besonders in Überflutungsgebieten und Auenwäldern fühlt die Silberweide sich wohl. Sie stabilisiert Ufer und ist daher häufig an fliessenden Gewässern anzutreffen. Die Weide wirkt auch bodenverbessernd und ist daher ökologisch sehr wertvoll. Mit ihrer grossen Krone wird die Silberweide auch als Windschutzgehölz eingesetzt. Das Holz der Weide wird hingegen weniger verwendet, denn so schnell die Weide wächst, verrottet sie auch wieder. Dies liegt an den fehlenden Gerbstoffen, wodurch das Kernholz nicht vor Fäulnis geschützt ist. Daher sind alte Weidenbäume innen oft hohl. Hohle Stämme bieten wiederum wichtige Lebensräume für verschiedenste Lebewesen. Der Biber zum Beispiel baut seine Wohnkessel meist nicht weit von einer Weide entfernt. Die Weide stellt für ihn eine wichtige Nahrungsquelle dar.

## Sommerzweig



© CODOC

**Blatt**

schmal lanzettlich, im untersten Drittel am breitesten, fein gesägt, Rand nicht umgebogen, 5 - 8 cm lang, auf der Unterseite hell behaart

## Winterzustand



© Godet Arboris

**Zweig**

dünn, rutenförmig, gelbgrün

**Knospen**

Seitenknospen eiförmig, mit gebogener Spitze, am Zweig anliegend, von einer rotbraunen Schuppe umhüllt

## Rinde



© CODOC

**Rinde**

weissgrau, im Alter längsrissig und gelbgrau

## Frucht



© CODOC

**Frucht**

grüne, vollständig kahle, sitzende Kapselfrüchtchen